

ROADMAP 2025

ARBEITSGRUPPE GGT SIMPLON

SIMPLONPASS

GEFAHRGUT- TRANSPORTE



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

scienceINDUSTRIES
SWITZERLAND



asphalt**suisse**



Chambre Valaisanne
de Commerce et d'Industrie
Walliser Industrie-
und Handelskammer

Übersicht

Die vorliegende Roadmap befasst sich mit dem Gefahrguttransport über den Simplonpass (GGT Simplon). Sie wurde auf Initiative des DMRU, des Kantons Wallis und der ASTAG erstellt.

Sie präsentiert eine Reihe von kohärenten Massnahmen, die die Interessengruppen der Walliser Wirtschaft einbeziehen und das Ziel verfolgen, die Risiken für Personen und Umwelt, die mit dem Gefahrguttransport über den Simplonpass verbunden sind, zu meistern.

Insbesondere sieht sie die sofortige Prüfung von Stoffen, die im Screening der StfV mit dem Leitstoff Epichlorhydrin in Verbindung gebracht werden, auf ihre Verlagerung auf die Schiene oder die Nutzung alternativer Strecken vor.

Die Arbeitsgruppe

Wird vom Kanton Wallis beaufsichtigt und setzt sich aus Vertretern der Walliser Wirtschaft (WIHK, bauenwallis), des Verkehrssektors (ASTAG, Walliser Transporteure, asphalt Suisse), des Industriesektors (scienceindustries, der wichtigsten chemischen Industriestandorte des Kantons), sowie des Bundes (ASTRA) zusammen. Sie trat im Zeitraum von August 2021 bis September 2022 acht Mal zusammen.

Ihre Aktivitäten wurden im Februar 2022 in einem vorläufigen Bericht festgehalten. Der aktualisierte Bericht enthält die Ergebnisse, die dieser Roadmap zugrunde liegen. Er wird zusammen mit dieser herausgegeben und dem UVEK übermittelt.

Die Ausgangslage; eine unzureichend bekannte Realität

Angesichts der geringen Qualität der zur Verfügung stehenden Daten, sind die vom GGT am Simplon betroffenen Akteure nicht so klar fassbar, wie bisher behauptet wurde. Die zusätzlichen Daten, die von der Arbeitsgruppe gesammelt wurden, haben ein erstes klareres Bild dieser Realität vermittelt.

Die wichtigsten Erkenntnisse, die sich daraus ergeben, sind nebenstehend illustriert.

> > >



Von den rund 10'000 GGT, die
jährlich über den Simplonpass
befördert werden:



-50% betreffen
das Wallis nicht



~40% sind Transporte
von Bitumen



Etwa 10% werden von den
Standorten der Walliser
Grossindustrie generiert

Konsequenzen eines Verbots

Schwierigkeiten und Ungewissheiten

Bestimmte Güter erweisen sich als nur schwer zu verlagern. Einerseits zeigen die Erfahrungen der in der Arbeitsgruppe vertretenen Unternehmen, dass weder der Transport von Bitumen noch der von Flüssiggasen derzeit technisch und ökonomisch auf der Schiene möglich ist. Andererseits gibt es aufgrund der Grenzen der derzeitigen Infrastruktur, die sich grösstenteils in Privatbesitz befindet und kurz vor der Sättigung steht, kaum Kapazitäten für eine Verlagerung. Die Infrastruktur für einen LKW-Verlad auf der kurzen Strecke Wallis / Norditalien ist im Übrigen ebenfalls nicht vorhanden.

Angesichts der obengenannten Ausführungen hätte ein Verbot zur Folge, dass der GGT eher auf andere Strassen als auf die Schiene verlagert würde. Die Folge wären höhere Risiken für die Bevölkerung und Belastungen für den Arbeitsmarkt, die Versorgungsfähigkeit des Landes und die Beziehungen zu den benachbarten Partnern.

Vorgeschlagene Massnahmen

Reduktion der Risiken und Verbesserung der Transparenz

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen, der begrenzten Verlagerungskapazitäten und der negativen Folgen eines vollständigen GGT-Verbots am Simplon, empfiehlt die Arbeitsgruppe 7 Gruppen gezielter Massnahmen zur Verbesserung der Risikokontrolle durch eine Verringerung der Transporte bestimmter Güter, eine verbesserte

Transparenz und eine Verbesserung der Kenntnisse sowie den Ausbau der Sicherheit. Diese Massnahmen wurden dem BAV und dem ASTRA am 9. November 2022 vorgestellt. Sie wurden von beiden Ämtern befürwortet, die jeweils eine Person für die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe abstellen.

> > >

Diese Massnahmen werden
auf folgenden Doppelseiten
zusammenfassend dargestellt.



Reduktion des Transports
der gefährlichsten Güter



Freiwillige Meldung
von GGT am Simplon



Verstärkte
Sicherheitskontrollen



Monitoring
Simplon



Ausbau der Infrastruktur
und des Angebots
an Intermodalität



Kontrollen auf anderen
Strassenachsen



Zentrale Anlaufstelle
für die Problematik
(COPIIL GGT Simplon)

M1 Reduktion der Transporte der gefährlichsten Güter

M2 Freiwillige Meldung von GGT am Simplon



Rahmen

- Forderung von Frau Bundesrätin Sommaruga nach bezifferbaren Massnahmen zur Reduktion des GGT
- Arbeitsgruppe will ein vollständiges oder teilweises Verbot von GGT am Simplon verhindern

- Die Verwaltung der GGT am Simplon erfordert eine Zählung
- Die automatischen Zählungen der Bundesämter können nur mit zusätzlichen Informationen zielführend sein



Funktionsweise

- Identifizierung der gefährlichsten Güter durch die Gruppe Monitoring Simplon (M4)
- Suche nach Alternativen: andere Strassenachsen, Schiene, usw.
- Kommunikation von Stoffen, die nicht mehr transportiert werden

- Meldesystem für GGT am Simplon (Kanton VS)
- Freiwillige Meldung der Industrie (Güter, die wahrscheinlich über den Simplon transportiert werden)
- Freiwillige Meldung der Transportunternehmen, die Mitglieder des ASTAG sind



Termine

- Q1 2024, Aufnahme der Ergebnisse dieser Messung in den Simplon Monitoring-Bericht

- Q1 2023, Konzept für das freiwillige Meldetool
- Q3 2023, Tool für freiwillige Meldungen betriebsbereit
- Q1 2024, Lieferung der Meldungen der letzten 3 bis 6 Monate des Jahres 2024



Ziele

- Fokus auf die gefährlichsten Güter, die mit Epichlorhydrin assimiliert werden (Screening StFV)
- Reduktion oder sogar Abschaffung (ausser bei höherer Gewalt) ihres Transports über den Pass: Verlagerung auf die Schiene oder auf andere Strassenachsen

- Erhalten von präziseren und zuverlässigeren Daten
- Bessere Identifizierung der transportierten Güter, des Ursprungs und des Bestimmungsortes
- Andere Massnahmen besser definieren und anpassen



Lieferbar

- Aufnahme der Ergebnisse in die Berichte der Gruppe Monitoring Simplon
- Hervorhebung der erzielten Resultate der StFV-Analysen in diesen Berichten

- Gemeldete Verkehrsdaten mit Schlüssel, der eine Verknüpfung mit den ASTRA- und BAV-Zählungen ermöglicht
- Gemeinsame Analyse der gesammelten Daten



Erwartete Resultate/ Gewinne

- Verringerung der Umweltrisiken, da der Transport der gefährlichsten Güter nahezu eingestellt wird

- Klarer Einblick in die von der Walliser Industrie generierten Transporte
- Überprüfung der Wirksamkeit anderer Massnahmen
- Identifikation von Verbesserungsachsen



Mögliche Führung

scienceINDUSTRIES
SWITZERLAND



Chambre Valaisanne
de Commerce et d'Industrie
Walliser Industrie-
und Handelskammer



M3 Verschärfte Sicherheitskontrollen

M4 Monitoring Simplon



Rahmen

- Risikominimierung durch weniger Unfälle
- Neue Versionen 2022 für SDR und ADR
- Fortführung und Verstärkung der bereits ergriffenen Massnahmen (Kanton Wallis/Bund)

- Derzeit verfügbare Zahlen sind für eine gute Kenntnis der GGT am Simplon unzureichend



Funktionsweise

- Zusammenarbeit mit den Schwerverkehrskontrollzentren (SVKZ) und der Kantonspolizei
- Neue Infrastruktur für die Bremskontrolle

- Begleitgruppe, die die aktuellen Partner der AG umfasst
- Koordination ASTRA & BAV (+ Zoll, BFS, andere?)
- Sitzungen 2 bis 4x pro Jahr
- COPIL zu definieren (Massnahme M7)



Termine

- Q1 2024, Aufnahme der Ergebnisse dieser Kontrollen in den Simplon Monitoring Report
- Mitte 2024, Inbetriebnahme der Infrastruktur zur Kontrolle der Bremsen

- Q1 2023, Einsetzen der Begleitgruppe Monitoring Simplon
- Q1 2024, erster Bericht der Begleitgruppe



Ziele

- Jährlich 8'000 Kontrollstunden auf der Simplonachse
- Volle Auslastung der Schwerverkehrskontrollzentren (SVKZ) in Gamsen und Gondo

- Kenntnis der GGT am Simplon
- Wirksamkeit der Lösungen überprüfen
- Identifizierung von riskanten Transporten, um Lösungen zu finden.
- M7



Lieferbar

- Integration der Ergebnisse in die Berichte der Simplon-Monitoring-Gruppe
- Aufzeigen der Entwicklung der Sicherheitsstandards, der Kontrollen und der Ergebnisse der Kontrollen

- Halbjährliche Daten
- Transparente und umfassende Zahlen, StFV-Grafik
- Aufzeigen von möglichen Fehlverhalten
- Lösungsvorschläge



Erwartete Resultate/ Gewinne

- Alle Transportunternehmen müssen wissen, dass die A9 Simplon streng kontrolliert wird
- Weniger LKWs, die nicht den Vorschriften entsprechen oder Fahrer, die nicht ausreichend ausgebildet sind oder sich nicht an die Regeln halten

- Verständnis der GGT am Simplon
- Einheitliche Vision der Simplon GGT für alle Beteiligten
- Überprüfung der Auswirkungen von Entscheidungen
- Ständige Verbesserung, Anpassung der Massnahmen



Mögliche Führung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

M5 Infrastrukturen, Angebot an Intermodalität

M6 Kontrollen auf anderen Strassenachsen



Rahmen

- Bisher gibt es kein Angebot für den „kurzen“ Huckepackverkehr Wallis/ Norditalien
- Für bestimmte Transportarten könnte ein Angebot angepasst werden

- Die Massnahmen M1 bis M5 werden Druck auf den GGT am Simplon ausüben
- Ein Teil dieser Transporte könnte sich auf die anderen Alpenachsen und die Autobahnen verlagern



Funktionsweise

- Befragung der Betreiber bestehender Infrastrukturen zu Ausbau-möglichkeiten
- Suche nach Möglichkeiten zum Ausbau von Infrastrukturen bei zukünftigen Planungsprojekten im Wallis

- Aufbau einer Kontrollinfrastruktur auf der St.-Bernhard-Achse
- Analyse der bereits gesammelten Daten auf den anderen nationalen Strassenachsen



Termine

- Q1 2024, Bericht über die Möglichkeiten der Entwicklung der Infrastrukturen im Wallis und in Norditalien

- Q3 2023, Definieren der durchzuführenden Kontrollen.
- Q1 2024, Beginn der Kontrollen



Ziele

- Schaffung von Verlademöglichkeiten im Wallis, die auch lokalen Unternehmen den Zugang zum Huckepackverkehr ermöglichen
- Ausweitung des Huckepackverkehrs auf Güterarten, die heute mit diesem Transportmittel unvereinbar sind

- Sicherstellen, dass die am Simplon wegfallenden Transporte nicht auf andere Alpenachsen oder Autobahnen verlagert werden



Lieferbar

- Entwicklungsplan der intermodalen Infrastruktur für das Walliser Territorium
- Wege zur Entwicklung oder Ergänzung der Infrastruktur in Norditalien

- Zusätzliche Daten für das Simplon Monitoring



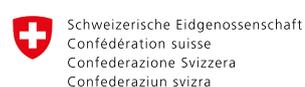
Erwartete Resultate/ Gewinne

- Ziele für die Entwicklung eines verfeinerten Huckepackverkehrs für Güter, der über den derzeitigen Stand hinausgeht
- Identifizierung der für den Huckepackverkehr zu lösenden Probleme

- Verringerung des Risikos betrügerischer GGT auf anderen Alpenachsen
- Bessere Gesamtkennnisse über alpenquerende GGT



Mögliche Führung



M7 Zentrale Anlaufstelle



Rahmen

- Unkoordinierte Aktionen und unkoordinierte Kommunikation betreffend GGT am Simplon



Funktionsweise

- Einsetzung eines COFIL GGT Simplon, bestehend aus Vertretern der Arbeitsgruppe und der Bundesämter
- Zentralisierung der Daten und der Beziehungen zu den Verbänden und den Medien



Termine

- Q1 2023, sobald die Begleitgruppe Simplon Monitoring eingesetzt ist



Ziele

- Zentrale Anlaufstelle für die Ein- und Ausgabe von Informationen über GGT am Simplon



Lieferbar

- Rapports semestriels ou annuels
- Communiqués de presse



Erwartete Resultate/ Gewinne

- Meilleures données disponibles
- Meilleure communication



Mögliche Führung



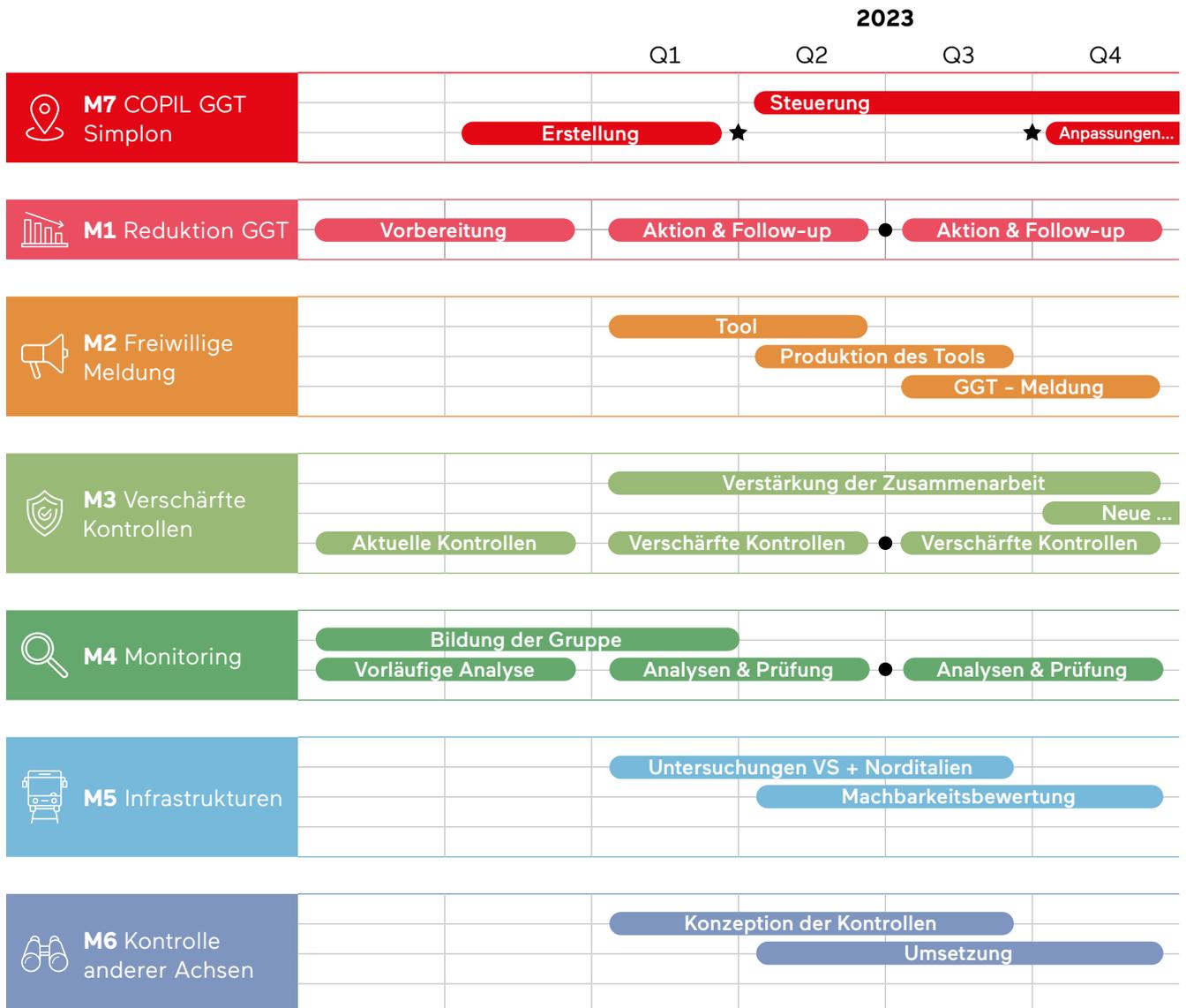
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Umsetzung

Diese Roadmap wird nach ihrer Annahme durch den Bundesrat entsprechend dem folgenden vorläufigen Zeitplan umgesetzt werden.

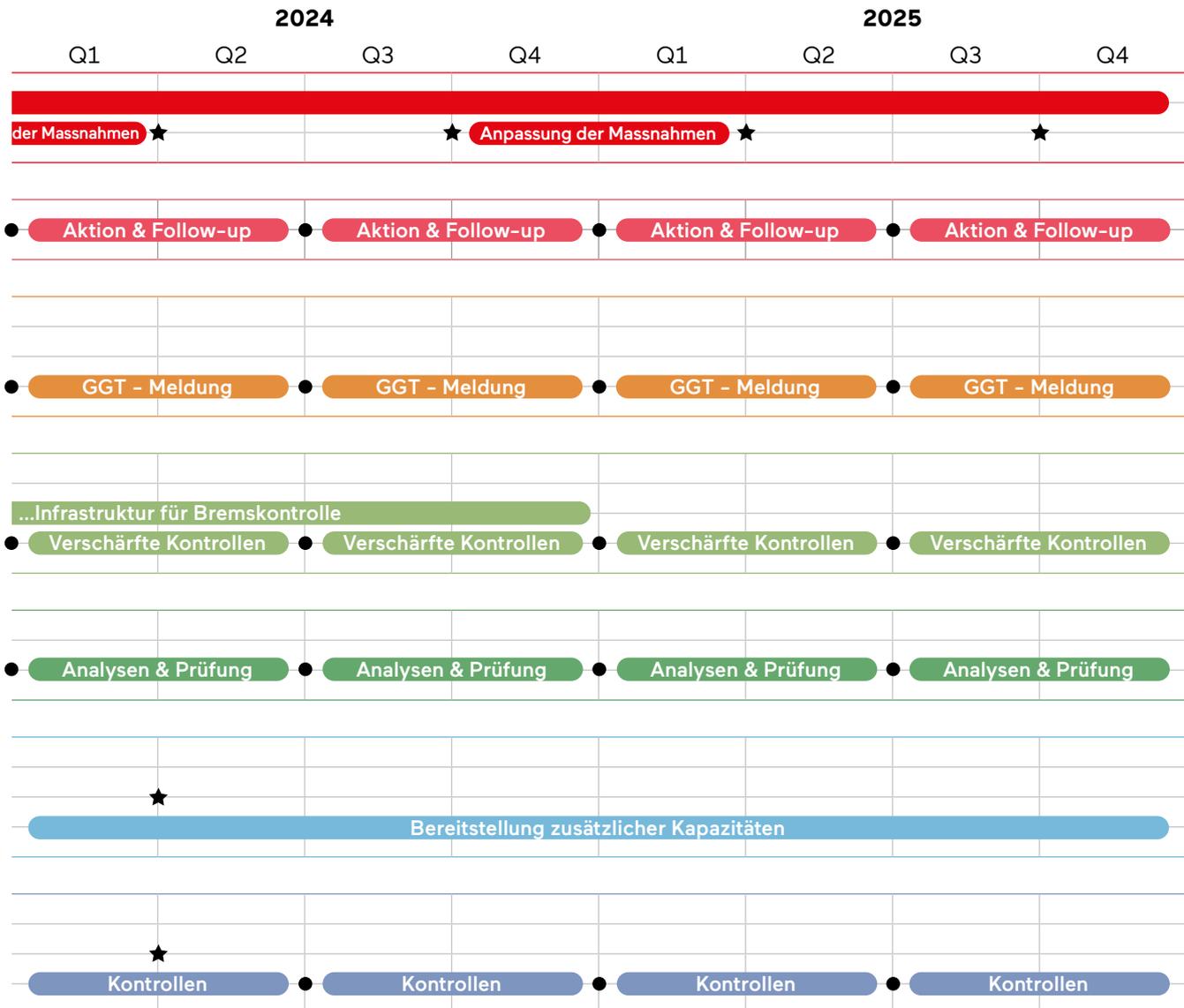


★ Berichte ● Daten

Die Arbeitsgruppe wird konkrete Projektvorschläge für die Umsetzung der Massnahmen und für die Arbeit des COPIL vorlegen.

Die Ergebnisse werden in regelmässigen Berichten festgehalten, die zu den nächsten Verlagerungsberichten und zu den Publikationen des BAV beitragen können.

Es ist zu betonen, dass die vorgeschlagenen Massnahmen unilaterale Anstrengungen seitens der Mitglieder der Arbeitsgruppe erfordern. Im weiteren Verlauf ihrer Aktivitäten wird die Begleitgruppe ein Monitoring und eine eingehendere Bewertung der positiven und/oder negativen Auswirkungen vornehmen, die diese Massnahmen auf die Aktivitäten der Letzteren haben könnten.





**GGT Simplon
Roadmap 2025
v0.1, 22.11.2022**

Mit der Unterstützung
von E-AS SA
und dem Grafikdesign
von Shirlene Terrapon